

man hier bei seinem Briefwechsel durchaus keine Schüchternheit nöthig hat; zumal bei solchen, die mit der Steinpost mondabwärts gehen, und die Mondbürger, die eben von keiner kleinlichen Neugier geplagt werden, vollends gar nicht kümmern.

Zuvörderst nun ein Paar Worte von meiner Reise hierher, die, wie du denken kannst, verzweifelt weit ist, und von der man, weil sie das ist, eurem Erdglauben nach, wohl eine Beschreibung von 50 und mehreren Quart-Bänden müsse liefern können; aber ich meines Orts bin dieser Meinung keineswegs, und kann es auch nicht seyn, denn ich weiß auch nicht das geringste weiter davon zu sagen, als was das Aufschwimmen aus eurem Dunstkreise und das darauf erfolgte allmähliche Entschwinden meines Bewußtseyns betrifft. Das wird sich aber mit Wenigem abthun lassen, und der noch übrige Raum dieses Blattes vollkommen hinreichend seyn, es zu fassen.

Die Luft war heiter und schön, als sich der Ballon auf dem großen Siegesplatze vor der Statue der Fortuna erhob und die erstaunten Zuschauer, die der Zufall herbeigezogen hatte, mir ihr lautes Bravo! nachriefen, gerade als ob mein Aufschwung ein bezahltes Schauspiel für sie hätte seyn sollen. Ihr Beifall kümmerte mich aber wenig, und da keiner meiner Freunde, die ich etwa auf der Erde zurückgelassen, mit auf dem Platze zugegen war; so löseten sich die wenigen

Bänder, von denen ich mich im Augenblicke noch an den sublunaren Ball gefesselt fühlte, um so leichter. Das Gefühl der Erhebung war, wie du leicht denken kannst, allerdings im ersten Moment höchst angenehm; aber es war — was ich ehrlich bekenne — nicht von langer Dauer: denn der Gedanke, sich dem Zufall Preis gegeben zu wissen, ist — man mag dagegen sagen, was man wolle — nicht erfreulich, sondern macht bange: so im Leben überhaupt, und schwebend über der lieben Erde ganz besonders. Ich hatte früher manche schöne Beschreibung der Empfindungen bei einem solchen Aufschwunge gelesen, allein ich kann es nicht läugnen, die meinigen waren von den beschriebenen sehr verschieden, und vielleicht schon deshalb, weil meine Abreise von der Erde nicht wie jene der übrigen Aeronauten, eine Lustspazierfahrt von einigen Stunden, sondern eine Trennung auf ewig, mithin ohne alle Wiederkehr seyn sollte; das gab denn freilich eine ganz eigene Stimmung, bei der die schwindenden Bilder der Erde ihren Reiz nur zu bald verloren. Du denkst dir nicht, wie sonderbar sich diese Bilder überhaupt gestalten, wenn sie von oben herab, und so zu sagen in lauter Scheitelflächen gesehen werden. Als Parthien in einer schön gezeichneten und gut kolorirten Karte erscheinen sie uns, und ziehen sich von Minute zu Minute der Erhebung mit ihren Herrlichkeiten mehr